

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

Donnerstag den 15. October 1868.

Erkenntnis.

Nachstehende Privilegien sind außer Kraft getreten und wurden als solche im Monate Mai 1868 vom k. k. Privilegien-Archiv einregistriert:

1. Das Privilegium des Alexander Adrian Despreaux vom 2. Februar 1862 auf die Erfindung einer auf alle Stoffe und Gewebe anwendbaren Druckmethode.

2. Das Privilegium des Rudolf Knosp vom 28ten Februar 1863 auf Erfindung, echtes Braun auf Schafwolle zu färben.

3. Das Privilegium des Ed. A. Paget vom 1ten Februar 1864 auf Erfindung einer Methode und Vorrichtung, um Kraß- und andere Maschinen mit Wolle zu speisen.

4. Das Privilegium der Marie Hager vom 19ten Februar 1864 auf Erfindung einer eigenthümlichen Crème, genannt „Crème de Rani Tschenda“.

5. Das Privilegium des Johann Mannhardt vom 3. Februar 1865 auf Erfindung einer Thurmuhre mit einem Gang ohne Steigrad und Del, oder mit freier Pendelbewegung.

6. Das Privilegium des Ludwig Victor Dubourg vom 9. Februar 1865 auf Erfindung einer eigenthümlichen Art Gasbrenner, „Omnivorax“.

7. Das Privilegium des Heinrich Pollat und Edwin Schmidt vom 10. Februar 1865 auf Verbesserung an Nähmaschinen.

8. Das Privilegium des Absalon Hippolyt Lepai und Julius Cuffinier vom 10. Februar 1865 auf Erfindung einer eigenthümlichen Behandlungsweise der Zuckersäfte und Syrupe bei der Erzeugung des Rübenzuckers.

9. Das Privilegium des Peter Karl Paul Lorenz Prefontaine vom 11. Februar 1865 auf Erfindung von Vorrichtungen zum Einlagern aller Arten von Flüssigkeiten und anderen Waaren.

10. Das Privilegium des Emil Bronner und Comp. vom 11. Februar 1865 auf Erfindung verbesserter Remontoir-Taschenuhren.

11. Das Privilegium des Karl Mosch vom 13ten Februar 1865 auf Erfindung einer eigenen Erzeugungsart der Glycerin-Seife, „Mosch's Glycerin-Seife“ genannt.

12. Das Privilegium des Eduard A. Paget vom 9. Februar 1866 auf Verbesserung an den Gasmessern.

13. Das Privilegium des Franz Gottlieb Berens vom 9. Februar 1866 auf Erfindung einer Dreschmaschine zum Dreschen des Getreides auf der Tenne.

14. Das Privilegium des Thaddäus Hyatt vom 9. Februar 1866 auf Verbesserung im Rosten des Kaffees.

15. Das Privilegium des Thaddäus Hyatt vom 9. Februar 1866 auf Verbesserung eines Verfahrens, mittelst Braunzucker (Caramel) Nahrungsmittel aller Art braun zu färben.

16. Das Privilegium des Alfred Lenz vom 9ten Februar 1866 auf Verbesserung in Vorbereitung von Papier und anderen Flächen für photographische Zwecke.

17. Das Privilegium des Henri Carnegie Carden vom 9. Februar 1866 auf Erfindung eines vervollkommenen Metronoms (Zeitmessers).

18. Das Privilegium des August Amatus Verneard und Bernhard Pollitzer vom 9. Februar 1866 auf Erfindung eines eigenthümlichen Kautschuk-Rittes.

19. Das Privilegium der Anna Thimann vom 12. Februar 1866 auf Erfindung einer sogenannten Patent-Aeklauge in Teigform.

20. Das Privilegium des Joseph Körsi vom 12ten Februar 1866 auf Verbesserung der Straßen-Canalgitter mit oder ohne Wassererschluß und der Saugstöcke.

21. Das Privilegium des Ludwig Faraut vom 15. Februar 1866 auf Erfindung einer eigenthümlichen Einrichtung bei verticalen Wasserrädern zur Uebertragung der Betriebskraft von einem oder mehreren gekuppelten Rädern und zur Regulirung ihrer Bewegung.

(Schluß folgt.)

(386—1)

Rundmachung.

Beim landtschaftlichen Hilfsamte ist eine Concipistenstelle mit dem Jahresgehälte von 800 fl. ö. W. und bei der Landesbuchhaltung eine Zugrossistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. ö. W. neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen müssen österreichische Staatsbürger, von untadelhaften Sitten und der deutschen, wie der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein, insbesondere aber haben Competenten um den erstgedachten Posten den Nachweis der zurückgelegten juridisch-politischen Studien, dann sämtlicher theoretischen und praktischen Staatsprüfungen über die politische Geschäftsführung; jene um den Zugrossistenposten den Nachweis der bestandenen Prüfung über die Verrechnungskunde und daß sie mindestens das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben — zu liefern.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege längstens bis

14. November 1868

beim gefertigten Landesaussschusse zu überreichen. Laibach, am 10. October 1868.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(384—1)

Nr. 1166/pr.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Voitsberg ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem systemisirten Gehälte jährlicher 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Datirung dieses Edictes im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 12. October 1868.

(381—2)

Nr. 9140.

Concurs.

Bei der k. k. k. k. Postdirection in Triest ist eine Conceptspracticantenstelle mit dem Abjutum jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Der Bewerber ist verpflichtet, sich einer sechs-wöchentlichen probeweisen Verwendung zu unterziehen und nach deren Beendigung und abgelegtem Diensteide und vor dem Antritte der eigentlichen Conceptspraxis sich durch ein halbes Jahr bei der Postmanipulation verwenden zu lassen.

Die diesfälligen Gesuche sind, unter Nachweisung der mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien und der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen, und wo möglich auch der französischen Sprache,

binnen 4 Wochen

bei der gefertigten Postdirection einzubringen.

Triest, 8. October 1868.

k. k. Post-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

(2662—1)

Nr. 5105.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Rodde senior von Stein gegen Thomas Šlapnik von Podhrucka wegen aus dem Vergleiche vom 18. Februar 1868, Nr. 850, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Minkendorf sub Urb. Nr. 197 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2882 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

24. November und

23. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten September 1868.

(2562—1)

Nr. 4911.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zumrada von Vabnapolica gegen Anton Mlakar von Udeul wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1865, Zahl 802, schuldiger 125 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 68 vorkommenden Halbhube, im Schätzungswerte per 953 fl. 80 kr. und Geräuthwiese Dor Gr. V. Nr. 97, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 140 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. November,

9. December 1868 und

12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2381—1)

Nr. 4205.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntenen Rechtsansprecher hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kraschna von Budaine Nr. 67 wider dieselben die Klage auf das Eigenthumsrecht, auf die mit dem Kaufvertrage vom 11. October 1865 von Josef Sever von Budaine um 40 fl. erkaufte Grundparzellen, nämlich: den Acker mit Wein gorenje Doli Parzellen-Nr. 476 mit 280¹⁰/₁₀₀ □ Klafter und die Wiese gorenje Doli Parz. Nr. 477 mit 50⁵⁰/₁₀₀ □ Klafter vorkommenden, in der Steuergemeinde gelegenen Realitäten sub praes. 13. August 1868, Z. 4205, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Andreas Korren von Budaine als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten August 1868.

(2604—2)

Nr. 3442.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderberschen Erben von Nesslthal, durch Dr. Benedicter, gegen Josef Kapelle von Straßenberg wegen aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1865, Zahl 202, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Tom. 28, Fol. 186 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. November,

5. December 1868 und

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1868.